

P-1-B Solidarität statt Krisen - Arbeitsprogramm 2023

Gremium: 56. Bundesmitgliederversammlung
Beschlussdatum: 01.10.2022
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

Antragstext

Solidarität statt Krisen - Arbeitsprogramm 2023

Einleitung

Das letzte Verbandsjahr war ein intensives. Gleich zu Beginn mussten wir uns zum Koalitionsvertrag positionieren und uns in die neue Rolle als Regierungsjugend einfinden. Als im Februar dann der Krieg durch den russischen Angriff auf die Ukraine eskalierte, standen wir als Gesellschaft wieder vor ganz neuen Herausforderungen: Millionen von Menschen aus der Ukraine verloren ihr zu Hause und mussten fliehen. Während wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch lange nicht hinter uns gelassen haben, kamen durch die Inflation ganz neue Belastungen auf uns zu, die die gesellschaftliche Ungleichheit nur noch verschärften. Menschen wissen auch am Ende des Jahres 2022 immer noch nicht, wie sie über den Winter kommen sollen - trotz mehrerer Versuche der Bundesregierung, Entlastungen bereitzustellen.

Doch wir als GRÜNE JUGEND stecken den Kopf nicht in den Sand. Wir kämpfen für eine bessere Zukunft für alle und werden das auch 2023 weiter tun. Deshalb werden wir im nächsten Jahr einen inhaltlichen Fokus auf internationale Themen legen. Um die Probleme unserer Zeit entschlossen anzugehen und Antworten auf die großen Fragen zu finden, braucht es außerdem eine starke Linke. Wir als GRÜNE JUGEND verstehen uns als Teil von ihr und werden auch im nächsten Jahr daran arbeiten, ein schlagkräftiger, vielfältiger Verband zu sein, um endlich echte Veränderung voranzutreiben. Packen wir's an!

Bildungsarbeit

Gute Bildungsarbeit ist eine der Kernaufgaben der GRÜNEN JUGEND. Um politisch wirklich etwas zu verändern, müssen wir die Verhältnisse verstehen und einen kritischen Blick entwickeln. Es ist unsere Aufgabe, unseren Mitgliedern auf

26 allen Ebenen und mit den verschiedensten Wissens- und Erfahrungsständen kluge
27 Analysen an die Hand zu geben, die sie befähigen und ermächtigen. Um diesem
28 Anspruch gerecht zu werden, braucht es für das kommende Jahr eine
29 Bildungsoffensive 2023!

30 **Frühjahrskongress**

31 Der Frühjahrskongress ist unser zentraler Ort für die Bildungsarbeit im
32 Verbandsjahr. Dort widmen wir uns den zentralen Fragen unserer Zeit und
33 entwickeln eine gemeinsame Analyse des Status Quo - und wie es anders aussehen
34 könnte. 2023 werden wir unseren Blick weiten und uns fragen, wie wir unsere
35 politischen Kämpfe global angehen können: Wie hängen die Verhältnisse bei uns
36 vor Ort mit globaler Ungerechtigkeit zusammen? Weshalb setzt der moderne
37 Kapitalismus überhaupt auf globalisierte Märkte und wie funktionieren sie?
38 Welche Ideologie steckt dahinter? Und weshalb sind linke Bewegungen dennoch
39 häufig höchstens national erfolgreich? Was bedeutet es überhaupt, ein
40 internationalistischer Verband sein zu wollen und was hat das für Auswirkungen
41 für unsere politische Arbeit vor Ort?

42 **Sommerakademie**

43 Die Sommerakademie 2023 steht im Zeichen der Europawahl 2024. Als Ort der
44 Strategiefindung wollen wir dort eine linke Vision einer Europäischen Union
45 entwerfen und die Ideologie der "Wertegemeinschaft EU" aufdecken, die die
46 kapitalistischen Interessen und damit den Kern dieser Wirtschaftsunion
47 verschleiert.

48 Wieso gehen der Wunsch einer "Wertegemeinschaft" und die Wirklichkeit der
49 Wirtschaftsunion so weit auseinander? Weshalb wird auf der einen Seite die
50 europäische Einigkeit beschwört und auf der anderen Seite durch kapitalistische
51 Wirtschaftspolitik Menschen im europäischen Süden großem Leid ausgesetzt? Welche
52 Ideologie steckt dahinter? Weshalb entwickeln sich seit mehreren Jahren in
53 einigen Ländern Europas rechtspopulistische Politikansätze so erfolgreich? Und
54 welche Antworten können wir als Linke darauf finden? Damit wollen wir für das
55 Wahljahr 2024 den Grundstein für eine strategische Auseinandersetzung mit der
56 Europäischen Union legen.

57 **Bildungsoffensive 2023**

58 Um in politisch so turbulenten Zeiten den Kurs halten zu können, braucht es ein
59 stabiles Fundament an klugen, vielfältigen und kritischen Bildungsangeboten.
60 Dieses wollen wir in den kommenden Jahren auf allen Ebenen stärken und rufen
61 dafür die Bildungsoffensive 2023 aus!

62 Im vergangenen Jahr haben wir mit unseren Bildungscamps gezielt eine breite
63 Grundlagenausbildung von Menschen, die noch nicht lange Teil der GRÜNEN JUGEND
64 sind, erprobt. Auf den dort gewonnenen Erkenntnissen wollen wir aufbauen und die
65 Vermittlung inhaltlicher, methodischer und strategischer Grundlagen weiter
66 ausbauen. So soll insbesondere Neumitgliedern die Möglichkeit gegeben werden,
67 sich schnell mit den zentralen Analysen vertraut zu machen und in ihrer
68 Ortsgruppe aktiv zu werden. Als zukünftigen Ort für diese Grundlagenbildung
69 sehen wir die Bildungsarbeit in den Landesverbänden, die wir darin begleiten,
70 ausbilden und durch verschiedene, regional anpassbare Konzepte unterstützen
71 wollen. Auch wollen wir die Landesvorstände darin unterstützen, Wissen an ihre
72 Orts- und Kreisverbände weiterzugeben, sich regelmäßig mit ihnen auszutauschen,
73 zu vernetzen, zu diskutieren und gemeinsam Strategien zu entwickeln.
74 Insbesondere kleinere und ländliche Ortsgruppen sollen hier in den Blick
75 genommen werden. So können zum Beispiel Werkzeuge zum Aufbau und Erhalt von
76 Ortsgruppen erklärt werden und auch Methoden zur Gewinnung von neuen Mitgliedern
77 vermittelt werden. Hierbei schaffen wir sowohl spezifische Angebote für
78 Mitglieder in Verantwortung als auch Bildungsangebote für alle Mitglieder.

79 Ein zweiter Baustein der Bildungsoffensive soll eine bundesweite Seminarreihe
80 darstellen, mit der wir den internationalistischen Sommer ausrufen! Über den
81 ganzen Sommer verteilt werden wir Seminare zu unterschiedlichen Themen anbieten,
82 die dabei explizit eine internationalistische Perspektive auf zentrale Themen
83 wie Feminismus, Wirtschafts-, Klima-, und Sozialpolitik, Frieden und Sicherheit,
84 Entwicklungszusammenarbeit oder auch antikoloniale Befreiungs- und
85 Demokratisierungskämpfe werfen. Hierbei soll es sowohl eine thematische Vielfalt
86 geben, als auch zielgruppenspezifische Angebote: Angebote für migrantisierte
87 Personen sowie Frauen, inter und trans Personen reißen sich nahtlos ein und
88 bieten diesen Gruppen die Chance, sich gezielt diesem Themenkomplex
89 anzunähern. Hierbei sollen sowohl verschiedene Teams und Arbeitsbereiche als auch
90 Fachforen bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Bildungsoffensive mit
91 eingebunden werden.

92 Der dritte Baustein unserer Bildungsoffensive bildet die Neuauflage des Train-
93 the-Trainer*innen-Programms. Hier werden wir in mehreren Seminaren Menschen, die
94 selber schon viel Bildungsarbeit erfahren haben oder bereits damit angefangen
95 haben, sie selber anzubieten, inhaltlich, methodisch und strategisch ausbilden,
96 um sie zu befähigen, kluge Bildungsarbeit für den Verband auf allen Ebenen
97 anzubieten und unseren Pool an gut ausgebildeten Referierenden deutlich zu
98 erweitern!

99 **Mitgliedermagazin**

100 Die über:morgen hat sich mittlerweile als fester Bestandteil der dezentralen
101 Bildungsarbeit des Verbandes etabliert und sich immer weiter professionalisiert.
102 Ob in Ortsgruppen oder bundesweiten Workshopangeboten finden die Texte

103 vielfältige Verwendung. Auch im Jahr 2023 soll die Bildungsarbeit der GRÜNEN
104 JUGEND mit zwei Ausgaben der über:morgen unterstützt werden.

105 Das erste Mitgliedermagazin erscheint zum Frühjahrskongress und soll somit das
106 Thema des Frühjahrskongresses aufgreifen und vertiefen:
107 Wie sehen linke Kämpfe in anderen Teilen der Welt aus? Was können wir von ihnen
108 lernen, wie können wir mit ihnen solidarisch sein und was hat das alles mit
109 Kapitalismus zu tun? Mit dieser Ausgabe soll dem Verband die Möglichkeit gegeben
110 werden, eine linke Analyse auf internationale Kämpfe und Geschehnisse zu
111 entwickeln.

112 Die zweite Ausgabe erscheint zum Bundeskongress und soll sich rund um das Thema
113 Krisen drehen. Warum führt der Kapitalismus immer wieder zu Krisen, wie kann
114 eine linke Praxis in Krisenzeiten aussehen? Im Hinblick auf die Europawahl im
115 Frühjahr 2024 soll verstärkt auch auf Krisen im europäischen Kontext eingegangen
116 werden.

117 Beide Ausgaben sollen Konzepte enthalten, die es Ortsgruppen ermöglichen, sich
118 mit Hilfe eines Textes aus der über:morgen neuen Analysen zu nähern oder sie zu
119 vertiefen. Die Zusammenarbeit mit den Landesvorständen bezüglich des Vertriebs
120 der über:morgen soll verstetigt werden.

121 Zusätzlich zur Printversion wird die über:morgen weiterhin und dauerhaft allen
122 Mitgliedern der Grünen Jugend kostenlos digital in der Wolke zur Verfügung
123 gestellt.

124 **Formate**

125 Das Online-Format "und jetzt?" hat sich auch in Zeiten, in denen
126 Präsenzveranstaltungen endlich wieder die Regel darstellen, als sinnvoll
127 herausgestellt, um kurzfristig als Verband aktuelle Ereignisse einordnen und
128 kommentieren zu können. Dies wollen wir im kommenden Jahr anlassbezogen
129 weiterführen.

130 **Öffentlichkeitsarbeit**

131 Je größer und relevanter wir als GRÜNE JUGEND werden, desto wichtiger ist es, im
132 Bereich der Öffentlichkeitsarbeit professionell aufgestellt zu sein. Hierfür
133 wurden im vergangenen Jahr, unter anderem mit der neuen Stelle für Presse- und
134 Öffentlichkeitsarbeit, große Schritte gemacht. Nun gilt es, die Arbeit auf allen
135 Ebenen auf ein neues Level zu heben!

136 In Vorbereitung auf den Europawahlkampf im Frühjahr 2024 gilt es bereits im
137 kommenden Jahr, unser Corporate Design aufzufrischen. Dieses muss sowohl
138 ansprechend für unsere Zielgruppen sein, als auch einfach umzusetzen - von der
139 Ortsgruppe bis zur Bundesebene! Durch ein neues, einheitliches Design können wir

140 den Zusammenhalt und die Professionalität des Verbandes auch nach außen tragen!

141 Auch im kommenden Jahr wird es darauf ankommen, unsere Kampagnenfähigkeit unter
142 Beweis zu stellen und aktiv und laut für Veränderung zu sein! Dies wollen wir
143 weiter stärken durch eine noch bessere Vernetzung der Ebenen, verbandsweite
144 Kampagnen, effektive Kommunikationswege sowie Schulungen im Bereich der Presse-
145 und Öffentlichkeitsarbeit. Die enge Zusammenarbeit mit den Landessprecher*innen
146 werden wir weiterführen und weiter ausbauen.

147 **Verbandsarbeit**

148 **Länderrat**

149 Der Länderrat vereinigt viele relevante Funktionen: Diskussionsplattform,
150 Entscheidungsgremium, Ort der Vernetzung und Strategiefindung. Auf dem kommenden
151 Sommer-Länderrat wird mit der Bestätigung des Europa-Wahlkampf-Teams der
152 Startschuss für die Europawahl gesetzt. Auch wird der Länderrat weiterhin ein
153 zentraler Ort für tiefere inhaltliche und strategische Debatten sein,
154 sowohl in Hinblick auf die internationalistische Ausrichtung als auch die
155 Professionalisierung und Weiterentwicklung der GRÜNEN JUGEND.

156 **Strukturförderung**

157 Strukturförderung ist eine wichtige Säule der Verbandsarbeit in der GRÜNEN
158 JUGEND. Unser Ziel ist es, strukturschwache Landesverbände weiterhin gezielt und
159 sinnvoll zu unterstützen, um ihre wichtige politische Arbeit vor Ort noch besser
160 ausüben zu können - aller schwierigen Ausgangsbedingungen zum Trotz. Nachdem wir
161 in diesem Jahr auf inhaltliche und methodische Weiterbildung unserer
162 "Zukunftsträger*innen" gesetzt haben, um die Verbände mit gut ausgebildeten
163 Verantwortungsträger*innen gezielt zu stärken, soll die Strukturförderung im
164 kommenden Jahr an verschiedenen Punkten anknüpfen: So soll einerseits das Thema
165 Organizing als Werkzeug für die konkrete politische Arbeit vor Ort vertieft und
166 auf die Besonderheiten insbesondere im ländlichen Raum eingegangen werden.
167 Andererseits sollen Verantwortungsträger*innen und insbesondere Sprecher*innen
168 darin unterstützt werden, ihre wichtige Rolle auszufüllen - in einem Umfeld, das
169 häufig linken Akteur*innen, insbesondere Frauen, inter und trans Personen
170 feindlich gegenüber eingestellt ist. Dadurch wollen wir den Verband in
171 strukturschwachen Gebieten sowohl nach innen als auch außen stärken und
172 schlagkräftiger aufstellen.

173 **Bund-Länder-Vernetzung**

174 Die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen der GRÜNEN JUGEND ist

175 essentiell für einen schlagkräftigen und handlungsfähigen Verband. Der
176 regelmäßige Austausch, insbesondere im Rahmen der Bundesvorstands-
177 Landesvorstands-Treffen, stellt hierbei einen Kernaspekt dar, um diese gute
178 Zusammenarbeit weiter zu stärken und auszubauen. Die methodische und inhaltliche
179 Aus- und Weiterbildung sowie strategische Debatten sollen 2023 weitergeführt
180 werden. Hierbei bieten insbesondere Fragen der Verbandsprofessionalisierung
181 Anknüpfungspunkte, von der Stärkung der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
182 Nachwuchsförderung, Zusammenarbeit mit Orts- und Kreisverbänden bis hin zum
183 Umgang mit der häufig sehr hohen Arbeitsbelastung im Ehrenamt bei zugleich sehr
184 begrenzten Mitteln für hauptamtliche Unterstützung und finanzielle Absicherung.
185 Dabei sollen auch die Fragen von guter Personalführung behandelt werden.

186 **Debattenorte und Neugestaltung des Bundeskongresses**

187 In den letzten Jahren haben wir gemerkt, wie zentral es ist, auf verschiedenen
188 Ebenen der GRÜNEN JUGEND gute Debattenorte zu haben, in denen jedes Mitglied auf
189 niedrigschwellige Art und Weise mitentscheiden und an politischen Prozessen
190 partizipieren kann. Dabei spielen auf Bundesebene vor allem der Bundeskongress,
191 der Länderrat und die Fachforen eine wichtige Rolle. Diese Orte sollen zukünftig
192 noch besser auf die Bedarfe eines großen Verbandes ausgerichtet sein! Gerade der
193 Bundeskongress hat hier dringenden Reformbedarf, da er aufgrund stark
194 gestiegener Teilnehmendenzahlen immer weniger zum Debattenort für alle
195 Mitglieder wird. Außerdem ist seine Durchführung, nicht zuletzt durch die
196 Corona-Pandemie, immer mehr mit großen Herausforderungen verbunden, die den
197 Verband nicht nur finanziell stark belasten, sondern vor allem die politische
198 Teilhabe erschweren.

199 Auf dem kommenden Länderrat werden wir deshalb einen Arbeitsbereich einrichten,
200 der sich in einem zweijährigen Prozess der Zukunft des Bundeskongresses und der
201 Evaluierung und Entwicklung von Debattenräumen im Verband widmen wird.
202 Ziel des Arbeitsbereichs soll es sein, bestehende Debattenorte zu evaluieren und
203 mit den Bedarfen des gewachsenen Verbandes abzugleichen. Ein besonderer
204 Schwerpunkt soll dabei auf der Weiterentwicklung des Bundeskongresses liegen,
205 auch im Hinblick auf Barrierefreiheit, Sicherheit und Kinder-, sowie
206 Jugendschutz. Der Arbeitsbereich wird vielfältig besetzt und spiegelt die
207 verschiedenen Ebenen und Bereiche des Verbandes wider. Der Arbeitsbereich hat
208 den Auftrag, über zwei Jahre hinweg eine vielfältige Verbandsbeteiligung
209 sicherzustellen.

210 Auf dem Bundeskongress 2023 wird der Arbeitsbereich einen Zwischenbericht
211 vorlegen. Erst auf Basis dieses Zwischenberichts soll er bis zum Bundeskongress
212 2024, zusammen mit zusätzlichen gewählten Arbeitsbereichs-Mitgliedern, konkrete
213 Reformvorschläge erarbeiten. Die Anzahl der zusätzlich gewählten Mitglieder muss
214 größer sein als die Anzahl der bisherigen Arbeitsbereichs-Mitglieder in ihrer
215 Gesamtheit, die mitarbeitende Bundesvorstandsmitglieder ausdrücklich mit
216 einschließt.

217 **Zusammenarbeit mit Abgeordneten**

218 Das vergangene Jahr hat deutlich gezeigt, in welchem Spannungsfeld wir uns als
219 GRÜNE JUGEND bewegen. Für uns gilt weiterhin, das Scharnier zwischen Politik im
220 Parlament und auf der Straße zu bilden, ohne die damit verbundenen Widersprüche
221 vollends auflösen zu können. Auch und gerade als Jugendorganisation einer
222 Regierungspartei vertreten wir unsere Rolle als eigenständige linke Akteurin
223 selbstbewusst nach innen und außen und treten konsequent für die Interessen der
224 Vielen ein. Dies gilt auch in unserer Zusammenarbeit mit unseren jungen
225 Abgeordneten der verschiedenen Ebenen, mit denen wir gemeinsam im engen
226 strategischen und inhaltlichen Austausch darüber bleiben werden, wie wir konkret
227 linke Politik sowohl auf die Straße als auch ins Parlament bringen können.

228 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

229 Auch im kommenden Jahr wollen wir unsere Vernetzungs- und Förderangebote im
230 Bereich Frauenförderung und Geschlechterstrategie verstetigen und gemeinsam mit
231 dem zuständigen Team weiter ausbauen. Dabei wollen wir sowohl die Vorteile von
232 Online-Veranstaltungen nutzen als auch Angebote in Präsenz ermöglichen.

233 Die GRÜNE JUGEND soll ein Verband der Vielen sein. Dazu trägt die Förderung von
234 Frauen, inter und trans Personen einen großen Teil bei. Damit diese Angebote
235 möglichst effektiv sind, müssen sie auf allen Ebenen der GRÜNEN JUGEND etabliert
236 und weiterentwickelt werden. In enger Zusammenarbeit mit den frauen-, inter-,
237 trans- und genderpolitischen Sprecher*innen der Länder werden wir die bisherige
238 Umsetzung der Geschlechterstrategie evaluieren und konkrete Konzepte für die
239 Landes- und Ortsgruppenebene entwickeln.

240 Gleichzeitig soll der Austausch mit den zuständigen Personen verstetigt werden
241 und eine enge Betreuung durch das Team gewährleistet werden. Die
242 Vernetzungstreffen der Frauen-, inter-, trans- und genderpolitischen
243 Sprecher*innen wurden dieses Jahr auch vermehrt zur inhaltlichen und
244 methodischen Fortbildung genutzt. Dieses Konzept soll auch im kommenden
245 Verbandsjahr weitergeführt werden.

246 Im vergangenen Verbandsjahr wurden Vortreffen für Frauen, inter und trans
247 Personen zum Frühjahrskongress und zum Bundeskongress erprobt und stießen auf
248 positives Feedback. Diese sollen auch im nächsten Jahr weitergeführt und das
249 Konzept verstetigt werden.

250 Die Vernetzung von inter, trans und nicht-binären Personen wird im nächsten Jahr
251 einen hohen Stellenwert im Arbeitsbereich einnehmen. Neben den üblichen
252 Vernetzungsrunden rund um unsere Kongresse wollen wir dieses Jahr im Rahmen der
253 Bildungsoffensive ein Förderwochenende für diese Personengruppe auf die Beine

254 stellen, welches über Vernetzung hinaus auch Weiterbildungsangebote schafft.

255 Schließlich soll im Rahmen des internationalistischen Sommers ein
256 zielgruppenspezifisches Theorieseminar angeboten werden. Dieses Seminar soll
257 Frauen, inter und trans Personen die Möglichkeit geben, sich in Ruhe mit dem
258 männlich dominierten Politikfeld der internationalen Wirtschafts- und
259 Finanzpolitik auseinanderzusetzen.

260 **Antirassistische Strategien**

261 Auch im Jahr 2023 werden wir in diesem Bereich an die Grundlage der vorherigen
262 Jahre anknüpfen. Nachdem wir mit einer großen Verbandsevaluation und dem
263 Wissenstransfer mit einigen Landesverbänden beschäftigt waren, wollen wir uns im
264 nächsten Jahr mit Hilfe des neu dazugewonnen Wissen vor allem mit der Umsetzung
265 strategischer Überlegungen auseinandersetzen.

266 Wir werden ein regelmäßiges Austauschformat zwischen Bundes- und Landesebene
267 einführen und somit für kontinuierlichen Wissens- und Informationsaustausch,
268 sowie Handlungsempfehlungen zum Thema antirassistische Verbandsöffnung sorgen.
269 In diesem Rahmen soll auch ein möglicher antirassistischer Aktionstag 2023
270 diskutiert werden. Gemeinsam mit den Landesverbänden schauen wir uns auch
271 Möglichkeiten der Zielsetzung und Evaluation vor Ort an.

272 Nachdem wir im Jahr 2021 mit dem Grundlagenworkshop zu Antirassismus unser
273 erstes eigenes Bildungsangebot zu diesem Thema erstellt haben, wollen wir dieses
274 im nächsten Jahr ausweiten. Wir möchten hierzu einen Workshop zu
275 antirassistischer Praxis konzipieren, der allen unseren Mitgliedern, egal ob
276 betroffen oder nicht, zeigt, wie sie solidarisch an antirassistischen Kämpfen
277 teilnehmen können.

278 Die Verbandsevaluation hat uns gezeigt, dass besonders Vernetzungsangebote am
279 Rande von Veranstaltungen auf große Beliebtheit stoßen. Diese möchten wir im
280 nächsten Jahr fortführen, um Menschen mit Rassismuserfahrung den Austausch über
281 Orts- und Landesebene hinweg zu ermöglichen. Im Rahmen der Bildungsoffensive
282 wollen wir ein Seminar anbieten, dass sich spezifisch an migrantisierte Menschen
283 richtet und bei der Konzeptionierung aus unseren Erfahrungen mit dem
284 Förderwochenende 2023 lernen. Zusätzlich dazu wollen wir ein offenes Seminar mit
285 antirassistischem Schwerpunkt anbieten.

286 Bearbeiten soll diese Themen weiterhin der Bundesvorstand zusammen mit dem
287 Arbeitsbereich antirassistische Strategien sowie dem Bildungsteam.

288 **Inklusion**

289 Dass Präsenz-Formate immer stärker wieder die Regel werden, freut uns sehr.
290 Insbesondere hier gilt es, Inklusionsaspekte bei der Planung und Durchführung zu
291 berücksichtigen. Unser Ziel ist es, nicht nur Aspekte in den Blick zu nehmen,
292 die für physische Hürden sorgen können, sondern uns gerade auch den Bereichen zu
293 widmen, die für Menschen mit Neurodiversität eine Hürde darstellen können.
294 Dieser Aufgabe wird sich insbesondere die Bundesgeschäftsstelle widmen. Im
295 Rahmen des Prozesses zu einer besseren Gestaltung unserer Debattenorte und der
296 Neugestaltung des Bundeskongresses wollen wir insbesondere auf die Bedarfe von
297 Menschen mit Behinderung Rücksicht nehmen. Dabei setzen wir auf den regen
298 Austausch mit behinderten, chronisch erkrankten, psychisch erkrankten und oder
299 neurodivergenten Personen und Selbstvertretungen verschiedener Ebenen, als auch
300 auf regelmäßige Vernetzungs- und Weiterbildungstreffen, die insbesondere im
301 Rahmen größerer Veranstaltungen stattfinden werden. Auch soll der Themenbereich
302 Inklusion bei der Ausgestaltung unseres Bildungsangebotes mitberücksichtigt
303 werden. Bei der Gestaltung und Durchführung werden betroffene Mitglieder
304 miteinbezogen. Darüber hinaus stattfindende Vernetzungs- und Bildungsangebote
305 werden bei Bedarf von Seiten der Bundesgeschäftsstelle, des Bildungsteams und
306 des Bundesvorstands insbesondere organisatorisch unterstützt.

307 **Junge Menschen, Schüler*innen und Auszubildende**

308 In den letzten Jahren sind auch immer mehr jüngere Menschen Teil der GRÜNEN
309 JUGEND geworden. Wir wollen weiter daran arbeiten, dass unser Verband auch für
310 sie ein guter Einbringungsort sein kann: Ein im Juni angebotenes
311 Vernetzungstreffen für unter 18-Jährige hat großen Anklang gefunden, weshalb wir
312 dieses Angebot auch im nächsten Jahr verstetigen wollen.

313 Gleichzeitig wollen wir weiter daran arbeiten, unseren Verband auch für sehr
314 junge Menschen attraktiv, aber auch sicher zu machen. Ein Fokus liegt dabei
315 einerseits auf der Wissensweitergabe an Verantwortungsträger*innen in diesem
316 Bereich. Ein Ort hierfür können beispielsweise Treffen zwischen Landesvorständen
317 und Ortsgruppen sein, auf denen solche Skills weitergegeben werden können.
318 Andererseits werden wir bereits Ende diesen Jahres gemeinsam mit den
319 Landesgeschäftsstellen und der Bundesgeschäftsstelle ein Wochenendseminar zum
320 Thema Jugendschutz besuchen. Im Rahmen der Überlegungen jüngere Menschen zu
321 fördern werden wir uns auch weiter damit auseinandersetzen, wie wir Menschen,
322 die über 18 Jahren sind und nicht studieren, besser in die Grüne Jugend
323 einbinden können.

324 **Finanzen**

325 Auch uns als Verband stellen steigende Preise vor Herausforderungen. Dank der im
326 vergangenen Jahr beschlossenen Anpassung der Mitgliedsbeiträge sowie der
327 Einführung einer solidarischen Mandatsabgabe konnten wir unsere finanzielle
328 Situation schrittweise verbessern. Auch konnten Zuschüsse durch die Partei sowie

329 öffentliche Mittel gesteigert werden, was unseren Bedarfen dadurch besser
330 gerecht wird, als zuvor. Nichtsdestotrotz bleibt die Lage angespannt,
331 beispielsweise durch den drohenden Rotstift in Folge einer schwarzen-Null-
332 Politik Christian Lindners. Daher gilt es, auch künftig Wege zu suchen, unsere
333 finanzielle Situation zu verbessern. Dies trifft auch auf Landesverbände zu.
334 Hier bietet der Bundesfinanzausschuss einen Rahmen, in dem auch in Zukunft
335 Wissensweitergabe und Erfahrungsaustausch zu Themen wie Finanzverhandlungen,
336 Ortsgruppenfinanzen und Wahlkampf Finanzen stattfinden können. Auch sollen
337 Schatzmeister*innen in Ortsgruppen durch methodische Schulungen und
338 Wissenstransfer in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt werden.
339 Die soziale Krise trifft viele junge Menschen hart und verschärft
340 Ungleichheiten. Gerade vor diesem Hintergrund bleibt klar, dass die Teilnahme an
341 Veranstaltungen der Grünen Jugend nicht vom Geldbeutel abhängen darf. Wir werden
342 weiter daran arbeiten, finanzielle Hürden abzubauen und beispielsweise die
343 Befreiung vom Teilnahmebeitrag bei allen Veranstaltungen so niedrigschwellig und
344 unbürokratisch wie möglich zu gestalten. Zusätzlich streben wir an, bei
345 Bildungsreisen und ähnlichen Veranstaltungen mit begrenzten Kapazitäten die
346 Teilnahme besonders für Mitglieder zu erleichtern, denen es privat nicht möglich
347 wäre, vergleichbare Angebote zu finanzieren.

348 **konkrete Projekte vor Ort**

349 In diesem Jahr haben wir uns als Verband auf neue Wege begeben und erstmalig
350 lokale Organizing-Projekte ins Leben gerufen, die sich mit dem ÖPNV
351 beschäftigen. Diese gehen im kommenden Jahr in die heiße Phase und sollen vor
352 Ort konkrete Veränderungen erkämpfen, wobei sie vom Arbeitsbereich Organizing
353 und dem Bundesvorstand unterstützt und begleitet werden. Die insgesamt sechs
354 Projekte im gesamten Bundesgebiet gilt es zu evaluieren, um als gesamter Verband
355 von den dort gemachten Erfahrungen zu profitieren und diese für künftige
356 Projekte nutzbar zu machen.

357 **Fachforen**

358 Die Fachforen bieten interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich vertieft
359 mit verschiedenen Themenbereichen auseinanderzusetzen und zu vernetzen. Sie
360 stellen hierbei einen fachpolitischen Debattenraum im Verband dar, in dem
361 Expert*innenwissen ausgetauscht und weitergegeben werden kann an Interessierte.
362 Auch bieten sie die Möglichkeit, sich beispielsweise mit unseren jungen
363 Abgeordneten auszutauschen und so einen Einblick in konkrete politische Debatten
364 zu ermöglichen. Wir möchten weiter daran arbeiten, das dort vorhandene Wissen
365 für gesamtverbandliche Debatten zur politischen Orientierung zu nutzen sowie die
366 Kooperation unter Fachforen und mit dem Bundesvorstand zu stärken. Einheitliche
367 Strukturen und Arbeitsweisen zwischen den Fachforen können bei Fachforen-Runden
368 mit vielen verschiedenen Fachforen geteilt und danach umgesetzt werden.

369 **Internationales**

370 Das kommende Jahr steht im Zeichen des Internationalismus. Insbesondere in der
371 Bildungsarbeit wollen wir uns vertieft mit internationalistischen
372 Fragestellungen auseinandersetzen, die noch viel zu häufig eine Lücke in der
373 politischen Linken, sowohl theoretisch als auch praktisch, darstellen. Hier
374 sehen wir es als unsere Verantwortung und große Herausforderung zugleich, uns
375 diesem Thema verstärkt zu widmen.

376 Um internationalistische Praxis zu leben, sollen im kommenden Jahre verschiedene
377 Projekte angegangen werden. So planen wir, wenn möglich, die Teilnahme an
378 Delegationsreisen mit Bündnispartner*innen für den direkten Austausch mit linken
379 Akteur*innen in anderen Regionen der Welt. Auch soll in Vorbereitung auf die
380 Europawahl 2024 im Sommer ein europäisches Land bereist und der Austausch
381 gesucht werden. Die thematischen Schwerpunkte können sich hierbei an Fragen wie
382 der europäischen Sozial-, Schulden- oder Arbeitspolitik und ihren Auswirkungen
383 insbesondere auch auf junge Menschen orientieren.

384 Darüber hinaus möchten wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, den
385 inhaltlichen und strategischen Austausch mit verschiedenen linken Akteur*innen -
386 auch über die Grenzen Europas hinaus, beispielsweise mit dem Sunrise Movement -
387 weiter auszubauen und zu verstetigen, um voneinander zu lernen und von den
388 Erfahrungen anderer zu profitieren. In Vorbereitung auf die Europawahl führen
389 wir auch das Projekt European Matches weiter, welches ermöglicht, dass sich
390 Ortsgruppen und Landesverbände mit Grünen Jugendlichen anderer europäischen Ländern
391 vernetzen.

392 **Bündnisse**

393 Es braucht gerade in der aktuellen Situation starke Bündnisse, die in der Lage
394 sind, eine Repolitisierung der Vielen voranzutreiben und dafür zu sorgen, dass
395 Menschen für ihr gemeinsames Interesse eintreten. Wir wollen weiterhin in
396 vielfältigen Bündnissen aktiv sein und uns solidarisch zeigen in den
397 verschiedensten Kämpfen: ob feministische, queere, gewerkschaftliche,
398 antirassistische oder antifaschistische Kämpfe - auf die GRÜNE JUGEND ist
399 weiterhin Verlass!

400 Die soziale Krise wird ein zentrales Feld der politischen Auseinandersetzung in
401 den kommenden Monaten sein - wir als GRÜNE JUGEND sehen es als unsere Aufgabe,
402 hier als eine treibende Kraft gemeinsam mit vielen Verbündeten, von
403 Sozialverbänden, Gewerkschaften, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen hin zu
404 Studierenden, migrantischen Organisationen und feministischen Gruppen den
405 notwendigen Druck auf die Straße zu bringen.

406 In den letzten Jahren haben die vielen Klimaproteste immer wieder unter Beweis
407 gestellt, wie eine erfolgreiche Massenmobilisierung aussehen kann. An diesen
408 Erfolgen müssen wir dringend anknüpfen, damit endlich eine radikale Klimapolitik
409 auf den Weg gebracht wird, die dem Ausmaß der Klimakatastrophe gerecht wird und
410 dabei die soziale Frage nicht aus dem Blick verliert. Das bedeutet für uns: sich
411 mit den großen Verursacher*innen anlegen und jede Abwälzung auf das Individuum
412 kollektiv zurückweisen.